

500 Tafeln für die Tafel

Meybona verschenkt Schokolade an den Mittagstisch

VON DIRK WINDMÖLLER

■ **Löhne.** Zum Anbeißen sehen sie aus: Große 200-Gramm-Tafeln der Sorte Vollmilch-Mandel. 500 dieser Leckerschmecker hat die Schokoladenfabrik Meybona jetzt dem Sozialen Dienst der Stadt Löhne gespendet.

Roswitha Jobusch vom Sozialen Dienst will die Schokolade zum größten Teil dem Löhner Mittagstisch überlassen, außerdem werden die Bewohner der Löhner Obdachlosenunterkunft bedacht und sie wird auch ihre Gruppe für Menschen mit sozialen Schwierigkeiten bedenken, die sich einmal in der Woche trifft.

„Das ist doch eine leckere Stärkung“, freut sie sich über die süßen Geschenke. Meybona hat bereits in der vergangenen Woche den Herforder Mittagstisch und die Herforder Tafel mit Schoko-

lade beschenkt. Jetzt waren die Löhner dran.

»Lieber verschenken als wegwerfen«

„Es passiert gelegentlich, dass es zu einer Überproduktion kommt. Das war jetzt der Fall. Und bevor diese Schokolade weggeschmissen werden muss, weil das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist, verschenken wir sie lieber einige Monate vorher“, sagt Sabine Neuhaus von Meybona-Team.

Für sie wäre eine Wiederholung der Aktion denkbar. „Es kommt allerdings selten vor, dass wir zuviel Schokolade herstellen. Zum Glück verkaufen wir in der Regel alles, was wir herstellen.“



Übergabe: Roswitha Jobusch (l.) freut sich über die Schokolade, die Sabine Neuhaus von Meybona überreichte. FOTO: DIRK WINDMÖLLER

Flugschau mit Greifvögeln

■ **Kreis Herford.** Der Herforder Tierpark lädt Groß und Klein zu einem besonderen Flugschau ein: Falknerin Tatjana Schmäcker zeigt am Sonntag, 30. August, um 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr fünf Nacht- und Tag-

greifvögel bei ihrem typischen Flug- und Jagdverhalten. Bei jeder Flugschau können ein paar Zuschauer die Wüstenbussarde auf ihre Hand fliegen lassen. Außerdem darf die Uhu-Dame Moony gestreichelt werden.

Erinnerungen an Tsunami-Einsatz

Zelte der Johanniter beim Weltklimatag in Löhne

■ **Löhne (nw).** Die ehrenamtlichen Johanniter aus den heimischen Ortsverbänden engagieren sich nicht nur für ihre Mitbürger in unserer Region. Auch im Ausland sind sie aktiv und so stellt der Regionalverband Minden-Ravensberg sechs Einsatzkräfte für ein Technisches Unterstützungsteam der Europäischen Kommission.

Anlässlich des Weltklimatages am 19. September in Löhne stellen sie zwei Zelte aus, die während des Tsunami-Einsatzes 2004/2005 in Indonesien Familien als zeitweilige Unterkunft dienten. „Bei diesen Zelten handelt es sich um so genannte „Family Tents“, in denen eine Familie mit bis zu 6 Personen ein Dach über dem Kopf hat. Die Zelte sind aus einem speziellen Stoff, der gegen Insekten und ähnliches Ungeziefer speziell imprägniert ist“, erklärt Guido Schanz, Mitglied der Johanniter-Auslandshilfe.

Maik Schiefer ergänzt: „Mit einigen Hundert dieser Zelte könnte man ein ganzes Flüchtlings- oder Obdachlosencamp einrichten und so die Bevölkerung vor Witterungseinflüssen schützen. Die Zelte sehen zwar recht klein aus, reichen aber zum Schlafen völlig aus. Sie sind 4 mal 4 Meter groß.“



Dach überm Kopf: Die Johanniter zeigen beim Klimaschutztag ihre Rettungszelte, in denen in Katastrophengebieten ganze Familien Schutz finden können. FOTO: JÜH



In Bewegung: Zur Tagesstruktur an der Gesamtschule gehört auch die Arbeit im Schulgarten. Auch die Kombination aus verschiedenen Unterrichtselementen war in Grund für den Preis. Unser Bild zeigt Alexander Pulks an der Gieskanne gemeinsam mit Noel Hawara Jonas Galle, Kevin Sawatzky, Kathrin Sprenger und Simon Harre. FOTO: DIRK WINDMÖLLER

12.000 Euro Preisgeld

Bertolt-Brecht-Gesamtschule wird mit Schulentwicklungspreis ausgezeichnet

VON DIRK WINDMÖLLER

■ **Löhne.** Marita Gesenhoff strahlt, als sie von dem Preis erzählt, mit dem die Gesamtschule heute in Düsseldorf ausgezeichnet wird. Von der Unfallkasse NRW wird ihr der Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ verliehen. Dotiert ist dieser Preis mit 12.000 Euro.

Gesunde Schule klingt so, dass der Erste-Hilfe-Kasten mit einer Extraportion Mullbinden ausgestattet ist und dass es an der Schule wenig Unfall gibt. „Diese Aspekte machen vielleicht zwei Prozent der Anforderungen aus, die wir erfüllen mussten“, sagt Lehrer Rainer Siekmann, der gemeinsam mit Marita Gesenhoff, der didaktischen Leiterin der Schule, die Bewerbung um den Preis ausgear-

beitet hat. Am Anfang standen 70 Fragen, die mit Ja oder Nein beantwortet werden mussten. Und dabei ging es auch um Themen wie Bewegungsförderung während des Unterrichts. Gesundheit machen die Preisstifter von Unfallkasse auch am Klima der Schule fest. Dabei geht es allerdings nicht um gute Luft, sondern das Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern.

Bewertet wurden auch die Felder Teamarbeit und Tagesstruktur an der Schule. Ein weiterer Punkt, in dem die Gesamtschule überzeuge war auch die Raumakustik. Sie wurde in vielen Räumen durch verschiedenen Maßnahmen in den letzten Jahren verbessert. Mit den bloßen Bericht über die Situation an der Schule gab sich die Unfallkasse nicht zufrieden. „Die haben einen Fach-

wurde, dass wir nicht auf dem Papier hochgestapelt haben“, freut sich Rainer Siekmann. „Wir schneiden in allen Bereichen deutlich besser als der Durchschnitt ab“, ergänzt Marita Gesenhoff.

Die Beurteilung, die die Schule einige Zeit später bekam, sorgte für Jubel. Das Schöne war, dass beim Besuch bestätigt wurde, dass wir nicht auf dem Papier hochgestapelt haben“, freut sich Rainer Siekmann. „Wir schneiden in allen Bereichen deutlich besser als der Durchschnitt ab“, ergänzt Marita Gesenhoff.

Die Schule habe bereits verschiedene Gütesiegel erhalten, zum Beispiel das für individuelle Förderung oder als berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule. Gesenhoff: „Noch nie war eine solche Auszeichnung mit einem Preisgeld verbunden.“ Mit den 12.000 Euro lasse sich gerade in Zeiten immer neuer Sparrunden der Kommunen eine Menge anfangen.

Mit dem Preisgeld will die Schule wahrscheinlich einige größere Anschaffungen machen. „Wir halten die Gieskanne in diesem Fall nicht für sinnvoll“, so Rainer Siekmann.

Preisübergabe in Düsseldorf

■ Heute fahren Schulleiterin Rena Braun, Marita Gesenhoff und die Schülersprecherin in die Landeshauptstadt Düsseldorf, um den Preis entgegen zu nehmen. Er wird voraussichtlich von Landes-Schulministerin Barbara Sommer übergeben.



Karl-May-Fans: Die erwachsenen Mitglieder des Akkordeonorchesters Löhne frischten in Elspe Jugenderinnerungen auf. Aber in erster Linie freuen sich natürlich alle Kinder über den Anblick von Winnetou und Old Shatterhand hoch zu Ross in Aktion. FOTO: NN

Auf der Suche nach dem Schatz im Silbersee

■ **Löhne (nw).** Auf den Spuren Winnetous wandelten die Mitglieder des Akkordeonorchesters Löhne. Mitsamt ihren Familien unternahm die Musiker einen Ausflug zu den Karl-May-Festspielen in Elspe. Dort besuchten sie bei bestem Sommerwetter die

Showprogramme und schauten den „Schatz im Silbersee“, die diesjährige Wildwest-Inszenierung auf der Freilichtbühne. Auf der Rückreise war noch Zeit genug für eine zünftige Vesper und einen Zwischenstopp am Biggese. Jetzt sind alle Mitglieder des Ak-

kordeonorchesters mit den Vorbereitungen ihres Jubiläumskonzerts zum des 40-jährigen Vereinsbestehens beschäftigt. Der runde Geburtstag wird am 20. September in der Simeonkirche Gohfeld zusammen mit dem Brinkhoff's Männerchor gefeiert.

Viele neue Kurse für Eltern und Kind

Angebote des Familienwerks der Arbeiterwohlfahrt im Kreis Herford

■ **Kreis Herford (nw).** Das AWO-Familienbildungswerk macht auf einige Kurse im Kreisgebiet aufmerksam, die Eltern und Kinder gemeinsam besuchen können. Das neue Semester startet Anfang September. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Für die Kleinsten wird es in Herford und Hiddnhausen wieder die bewährten PEKIP-Kurse nach dem Prager Eltern-Kind-Programm geben. Bereits für Babys im zweiten Monat gibt es

Kurse zum Beispiel am Dienstagvormittag in Oettinghausen. PEKIP begleitet die Familie im ersten Lebensjahr des Kindes mit Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen. Das Alter der Babys wird bei der Gruppenzeiterücksichtigung.

Wer zum Herbst hin mit seinem Kleinkind eher einen Kurs mit dem Themenschwerpunkt der spielerischen Bewegungsförderung sucht, kann sich zu „Toben, Turnen, Tanzen und Bewegen“ anmelden. Dieses Kurs-

konzept geht auf das elementare Bedürfnis der Kinder nach Bewegung und Spiel ein und trägt spielerisch, quasi nebenbei, zur Förderung der motorischen Entwicklung bei.

Die AWO weist insbesondere auf folgende Kurse hin: Eltern mit Kindern ab dem ersten Geburtstag können zwischen zwei Terminen wählen, die jetzt neu in Oettinghausen eingerichtet werden: montags um 10.30 Uhr oder dienstags um 9.00 Uhr. Wer nachmittags ein Angebot

Quernheim unterstellt Unwahrheit

■ **Löhne (jn).** Die Stellungnahme der SPD zum möglichen Schweinemastbetrieb auf dem Wittel („Bei unangenehmen Themen in Deckung“, NW von Dienstag, 25. August) bezeichnet Bürgermeister Kurt Quernheim in Teilen als Unwahrheit. In einem Schreiben an die Redaktion besteht Quernheim auf folgender Sicht:

„Ich halte es für äußerst verwirrend, wenn in den letzten Tagen vor der Wahl mit den Befürchtungen und Sorgen der Bewohner des betreffenden Gebietes weiterhin Wahlkampf betrieben wird. Nicht der Wahrheit entsprechen die von der SPD gemachten Aussagen, dass:

1. für den Fall, dass nach dem formellen Verfahren tatsächlich diese Anlage genehmigt werden sollte, auch nur ein Euro von einem Bürger für einen eventuellen Straßenausbau gezahlt werden müsste. Die Frage der Erschließung wird es im Genehmigungsverfahren gerade sein, die für die Stadt ein zusätzliches, maßgebliches Bewertungskriterium darstellt. Egal wie diese Frage letztlich zu entscheiden sein wird, ist jedoch eins klar: werden durch ein bestimmtes zulässiges Projekt Erschließungsmaßnahmen ausgelöst, gehen diese einzig und allein zu Lasten des Antragstellers.

2. es mir in irgend einer Weise vor den Presseveröffentlichungen bekannt war, dass dieses Vorhaben auf dem Gebiet der Stadt Löhne geplant war. Erst durch Nachfrage beim Kreis Herford hat die Verwaltung und habe ich von dem vorliegenden, unvollständigen Antrag erfahren. Erste offizielle Informationen wurden dann in einem Gespräch am 21. Juli an Verwaltungsmitarbeiter gegeben, zu dem der Kreis Herford eingeladen hatte.“

Kinderfest an der Ulenburg

■ **Löhne (nw).** Am Sonntag, 30. August, lädt die Kirchengemeinde Oberneck unter Leitung Ihres ehemaligen Pfarrers Detlev Scheiding zum 11-Uhr-Gottesdienst in die Christuskirche ein.

Traditionell wird im ersten 11-Uhr-Gottesdienst nach den Sommerferien wird die Grundschule Oberbeck mitwirken. Die Klasse 3b, mit ihrer Klassenlehrerin Frau Deppe, wird das „Kinderbonbon“ in Form eines Anspiels zu der Geschichte „Das Kleine Ich Bin Ich“ aufführen. Für die musikalische Umrahmung dieses Stückes sorgt die Klasse 3a von Frau Oestreich. Schon im Einschulungsgottesdienst hat dieses sehr großen Anklang gefunden, wir freuen uns sehr sie wieder bei uns zu haben.

Kindergärten machen mit

Ebenso werden unsere beiden Kindergärten, „Die Arche“ und das „Regenbogenhaus“ mit ihren Erzieherinnen dabei sein, um der Gemeinde, die im Sommer neu hinzugekommenen Kinder vorzustellen und herzlich willkommen zu heißen.

Während der Predigt verbringen die Kinder die Zeit in ihren Gruppen, sehr kleinen Kindern steht mit ihren Eltern wieder der Spieltappich zur Verfügung.

Anschließend besteht die Gelegenheit in einem organisierten Fahrradkonvoi mit Polizeischutz bei hoffentlich schönem Wetter zur Ulenburg zu radeln.

Dort werden uns, neben mitbrachten Grillen, Getränken, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl auch wieder sehr viele Aktivitäten erwarten. Besondere Attraktion wird in diesem Jahr sicher eine Riesensuche sein, die uns neben einer Schatzsuche, Kanufahren, Ponyreiten, Malwetbewerb, Kistenapeln, Kreativständen und vielem mehr, das Ulener Kinderfest wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis machen.